

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

72. Jahrgang / Nr. 15

Donnerstag, 9. April 2020

CVJM ist stolz auf seinen neuen Jugendraum Budenheimer Volksbank Stiftung finanziert die Neugestaltung

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim
Telefon: (06139) 29 31 840
Telefax: (06139) 29 31 841
Mobil: (0171) 477 57 75
mail@fliesen-toni.com
www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim



Das Werk des Graffiti-Künstlers „Bomber“.

Budenheim. – Vor knapp zwei Jahren wagte der CVJM Budenheim einen Neubeginn. Mit einem großen Maifest im Jahr 2018 starteten zwei neue Jugendgruppen: Die Crazy Cookies für Kinder (ab acht Jahre, freitags von 17 bis 18.30 Uhr) und der Teenkreis für Jugendliche (ab 13 Jahre, dienstags von 18 bis 20 Uhr). Mit dem schnellen Wachstum der Gruppen wuchs gleichzeitig auch der Wunsch, dem Jugendraum im Gemeindehaus der evangelischen Kirche einen zeitgemäßen, jugendlichen Charakter zu verleihen. Ohne großes Zögern erklärte sich die Stiftung der Budenheimer Volksbank bereit, den Wunsch der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Mit der großzügigen Spendensumme von 2.500 Euro machten sich die Kinder und Jugendlichen nun daran, alle Ideen

und Wünsche aufzuschreiben und umzusetzen. Zuerst wurde der Jugendraum neu gestrichen und die alten Möbel wurden entsorgt. Es kam eine große, neue und moderne Wohnlandschaft in den Jugendraum, die netterweise über eine Anzeige gespendet wurde. Während einer Gruppenstunde fuhren die Mitglieder des Teenkreises zu verschiedenen Möbelmärkten und suchten einen Tisch und eine Stehlampe aus. Diese wurden dann gemeinsam im Jugendraum aufgebaut. Es wurden gemeinsam Sitzsäcke für den Jugendraum ausgewählt und auch der große Wunsch nach einem eigenen Heimkino mit Beamer, Leinwand und Soundbar konnte mit der großzügigen Spende reali-

Fortsetzung auf Seite 2



Öffnungszeiten Ostern 2020

Sehr geehrte Kundschaft,

Karfreitag Geschlossen
Ostersamstag 6:00 – 13:00 Uhr
Ostersonntag u. Ostermontag
geschlossen

Denken Sie bitte an Ihre
Bestellungen für **Gründonnerstag**
und **Ostersamstag**.

Wir wünschen Ihnen schöne Oster-
feiertage und viele bunte Ostereier.

Familie Mario P. Berg und
Belegschaft

Luisenstraße 12 · Tel. 329

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445

www.sanitaer-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

siert werden. Das große Highlight des Jugendraumes ist ein Wandgraffiti, das von einem bekannten Graffiti-Künstler aus der Region an die Wand gesprüht wurde. Nun steht groß „CVJM Budenheim“ an der Wand des Jugendraumes und verleiht dem Raum Identität.

Die Kinder und Jugendlichen des CVJM Budenheims sind mit der Neugestaltung des Raums sehr zufrieden. Sie treffen sich dort gerne zum gemeinsamen Spielen, Quatschen oder zu Filmabenden. „Ich finde, der neue Jugendraum ist cool geworden. Besonders den Beamer finde ich klasse“, sagte Magnus zur Neugestaltung des Raums. Philipp hingegen findet „besonders das Graffiti ist gut geworden und die Sitzsäcke

verleihen dem Raum eine offener Atmosphäre.“

Wem der Raum gefällt und wer gerne Teil des CVJM Budenheims werden will, ist herzlich zu einer der Gruppenstunden eingeladen. Einfach vorbeikommen und sich ein eigenes Bild machen, sobald die Jungschar nach der Corona-Krise wieder starten kann. Besonders freut man sich auch über Erwachsene, die Spaß an Kinder- und Jugendarbeit haben und Lust hätten, regelmäßig eine Gruppenstunde mitzugestalten. Dringend Unterstützung wird auch in der Gestaltung von kleinen Andachten und Anleitung der Kinder während der Gruppenstunde gesucht. Auch der Spieltreff für junggebliebene Erwachsene von 18 bis 99 Jahre lädt weiterhin jeden letzten Freitag im Monat um 19 Uhr zur



Filmabende in neuen Dimensionen.

lustigen Spielerunde ins Gemeindehaus an der evangelischen Kirche ein.

Alle näheren Informationen und Termine finden Interessierte unter

www.cvvm-budenheim.de oder bei der Jugendleitung Sandra Friederich per Mail an mail@sfriederich.de.



Mara und Veronika haben tatkräftig mitgearbeitet.

(Fotos: Hannes Saas)

Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimat-Zeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr unter Telefon: 06722/9966-0



Trinkwasseranalyse ohne negativen Befund

Budenheim. – Die Gemeindewerke sind der örtliche Wasserversorger in der Gemeinde Budenheim. Zur Sicherstellung der Qualität werden regelmäßige Untersuchungen nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung durch ein unabhängiges Institut durchgeführt. Zu diesen Untersuchungen gehört auch eine jährliche umfassende Analyse. Die Ergebnisse für das Jahr 2020 liegen nunmehr vor und sind auf der Seite www.gemeindewerke-budenheim.de/wasser/wasserqualitaet/ eingestellt. Die vorliegenden Untersuchungsergebnisse zeigen, dass viele Stoffe, so auch Nitrit, unterhalb der Bestimmungsgrenze liegen. Der Nitratwert liegt aktuell bei 11,4 mg/Liter bei einem Grenzwert von 50 mg/Liter. Die Wasserhärte nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz ist weiterhin dem Härtebereich „hart“ zuzuordnen. Umgerechnet entspricht dies 18,6 Grad deutscher Härte.

Impressum

Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim. Bei Nichterhalten auch erhältlich bei: Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankrätius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

Neue Heimat für die TGM

Auf der Baustelle gehen die Arbeiten weiter

Budenheim. – Bedingt durch die Coronakrise ruht derzeit der komplette Sportbetrieb bei der Turngemeinde Budenheim. Allerdings gilt dies nicht für die Baustelle. Das Projektteam hat die Möglichkeit gesehen, Schnittstellen, wel-

che für später geplant waren, vorzuziehen. Es handelt sich hierbei zum Beispiel um die Anbindung des Neubaus an den Bestand und somit die zukünftige Zugangssituation innerhalb des Gebäudes.

Es wären für den Sportbetrieb Schließungen im späteren Verlauf nicht auszuschließen gewesen. So hat man sich mit dem Bauunternehmen Hill dafür entschieden, die derzeitig verwaiste Halle zu nutzen, um die späteren Ein-

schränkungen so gering wie möglich zu halten.

Nach dem Motto „Es geht VORAN“ ein paar Baustellenimpressionen.



(Fotos: Turngemeinde Budenheim)

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
*Die besten Seiten
unserer Region*

Verlag GmbH
Industriestraße 22
65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten
Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

**Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr
Freitag: geschlossen**

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin
jederzeit für Sie erreichbar.**

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Ostergrüße

Bürgermeister Hinz wünscht schöne Tage

Liebe Budenheimerinnen, liebe Budenheimer,
Dieses Jahr ist alles anders: Ostern in Zeiten des Corona-Virus bedeutet, dass wir nur im kleinsten Kreis der Familie und mit Abstand feiern können. Oma und Opa besuchen ist Tabu.

Die Bekämpfung des Corona-Virus stellt unseren täglichen Alltag buchstäblich auf den Kopf. Die Allgemeinverfügungen greifen tief in unser Leben ein, auch vor dem Osterfest machen sie nicht halt. Wir müssen uns alle sehr einschränken, um das große Ziel, die Ausbreitungsgeschwindigkeit des Virus zu verlangsamen, zu erreichen. Ich bin aber sicher, gemeinsam schaffen wir das und wir sind auf dem richtigen Weg!

Mein Dank gilt Allen die sich in vielfältiger Weise einbringen und helfen, die aktuelle Lage zu meistern. Viele Hilfeleistungen sind angelaufen und werden auch genutzt. Mich als Bürgermeister



macht der Zusammenhalt sehr stolz! Vielen Dank an alle Beteiligten!

Diese besonderen, herausfordernden Zeiten bringen uns dieses Jahr ein ganz anderes Oster-

fest, als wir es kennen. Aber ich hoffe sehr, Sie können Ostern ein wenig genießen und ein paar schöne Tage verbringen.

*Ihr Stephan Hinz
Bürgermeister*

Herzlichen
Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

09.04. Schulze, Frieda	90 J.
10.04. Da Rosa Ferreira, Jose	75 J.
10.04. Ortner, Hartmut	75 J.
11.04. Böhnke, Ingfriede	80 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

14.04. Eheleute Etelka und Andras Tubicak	
--	--

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



Helfer-Plattform „teamRLP“

Ehrenamtliche und Hilfsorganisationen vernetzen sich

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Anke Marzi, die Vorstandsvorsitzende des Landesverbandes Rheinland-Pfalz des Deutschen Roten Kreuz (DRK), haben die Helfer-Plattform „teamRLP“ gestartet. Ziel der Plattform ist es, Ehrenamtliche schnell mit Hilfsorganisationen und Institutionen, die Unterstützung benötigen, zu vernetzen.

„Hilfsorganisationen und Gesundheitsämter arbeiten derzeit rund um die Uhr, um die Auswirkungen der Corona-Krise zu mildern. Bei dieser wichtigen Aufgabe benötigen sie vielfache Unterstützung. Das ist die eine Seite. Auf der anderen Seite gibt es viele engagierte Ehrenamtliche, deren Ehrenamt derzeit ruht, oder auch Studierende, deren Uni geschlossen ist, und Schülerinnen und Schüler, die das Abi in der Tasche haben, aber nicht verreisen können. Diese beiden Seiten möchten wir schnell zusammenbringen“, sagte die Ministerpräsidentin.

„Aufgrund der nach wie vor steigenden Zahlen von COVID19-Erkrankten gehen wir davon aus, dass auch der Bedarf an unge-

bundenen Helferinnen und Helfern weiter steigt“, fügte Anke Marzi hinzu. „Aktuell werden einige der Aufgaben von freigestellten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern als „Freiwilligenarbeit“ übernommen. Es ist aber jetzt schon absehbar, dass sie von neuen Freiwilligen ersetzt werden müssen.“

„Unser Ziel ist es, situationsangemessen und über einen längeren Zeitraum ausreichend Helferinnen und Helfer zu qualifizieren und bei den Hilfsorganisationen einsetzen zu können. Wir freuen uns sehr, dass auch die anderen Hilfsorganisationen und die landesweiten Medien mit dabei sind. Nur so gelingt es, gemeinsam als ein landesweites starkes teamRLP zu agieren“, so Dreyer und Marzi. „Das Spektrum der benötigten Unterstützung reicht von einfachen Büroarbeiten, Fahrdiensten, Tätigkeiten im Pflegebereich, Bring- und Abholtätigkeiten oder Einkaufsdiensten.“

Die Online-Plattform ist über die Website www.team-rlp.de erreichbar. Die Plattform veröffentlicht Angebote für ehrenamtliche Ar-

beit („Ausschreibungen“) und vermittelt Hilfsangebote („Initiativbewerbungen“) an die Träger und Partner. Auf dieser Plattform können Organisationen und Institutionen auf der Suche nach Helferinnen und Helfern landesweit ihre Bedarfe einstellen. Alle eingehenden Gesuche werden im Redaktionsteam bearbeitet und eingestellt. Die zentrale Redaktion verhindert einen Missbrauch der Plattform. Angehende Helferinnen und Helfer können sich über die Telefon-Hotline oder per Mail melden und ihre Hilfe anbieten. Diese Initiativbewerbungen werden von der Redaktion – einem geschulten DRK-Team – weitergeleitet.

Von den zukünftigen Helferinnen und Helfern werden bei vielen Aufgaben nur wenige Voraussetzungen erwartet. Dies sind vor allem Bereitschaft zum Engagement und etwa vier bis zehn Wochenstunden, jeweils in Absprache mit den Einsatzstellen. Gesucht werden Personen ab 16 beziehungsweise für einige Tätigkeiten ab 18 Jahre.

Die Helferinnen und Helfer haben

keinen Kontakt zu infizierten Personen. Zahlreiche Aufgaben liegen in den Bereichen Telefondienste bei Institutionen der öffentlichen Gesundheitsversorgung oder einfache Hilfen im Alltag, wie beispielsweise Besuchsdienste oder Blutspendedienste. Der Einsatz erfolgt grundsätzlich ehrenamtlich, d.h. es wird kein Arbeitsvertrag geschlossen und das Engagement wird nicht finanziell vergütet. Der Versicherungsschutz ist über den jeweiligen Träger der Maßnahme gesichert. Die Kosten für den Betrieb der Plattform (Technik und Personal) bis zum Jahresende betragen ca. 133.000 Euro. Das Land Rheinland-Pfalz und Deutsches Rotes Kreuz Rheinland-Pfalz teilen sich die Kosten 50/50.

Unterstützt wird das Projekt „teamRLP“ auch von den weiteren Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz, dem ASB, den Maltesern, dem DLRG und den Johannitern ebenso wie von den Rheinland-pfälzischen Tageszeitungen, vom SWR, von SAT 1 17.30 live, von RPR1 und Rockland Radio.

Physiotherapie in Corona-Zeiten

Die Bundesregierung hat am 22. März eindeutig erklärt, dass physiotherapeutische Praxen für erforderliche Therapien weiter geöffnet bleiben sollen.

Welche Behandlungen erforderlich sind, entscheidet der Arzt mit seiner Verordnung über Krankengymnastik oder andere wichtige Heilmittelleistungen.

Bei allen Patienten, die bereits in einer Physiotherapiepraxis mit einer Verordnung in Behandlung sind, entscheidet der Therapeut gemeinsam mit dem Patienten, ob die Therapie unter den aktuellen Hygienevorgaben machbar und erforderlich ist.

Die bestehenden Ausgangsbeschränkungen stellen dabei kein Hindernis dar.

Die Krankenkassen haben ebenfalls auf die Krise reagiert und ermöglichen allen Patienten mit dauerhaften Therapiebedarf, ihr Rezept nach telefonischer Rücksprache mit dem Arzt die Verordnung von diesem per Post zu erhalten. Das vermeidet Arztbesuche, sichert aber gleichzeitig die weitere therapeutische Betreuung der Menschen.

Der Deutsche Verband für Physiotherapie informiert alle Therapeuten online ausführlich über erforderliche Maßnahmen zum Hy-

giene- und Patientenmanagement und über die fachliche Seite von Covid-19.

Darüber hinaus setzt sich der mitgliederstärkste Berufsverband für Physiotherapeuten in Deutschland für einen weiteren Rettungsschirm von Politik und Kostenträgern ein. Denn: Nur durch finanzielle Ausgleichszahlungen lässt sich die flächendeckende und wohnortnahe Versorgung mit Physiotherapie sichern. Das gilt für die aktuelle Krisensituation, aber vor allem für die Versorgung danach.

Neben finanzieller Unterstützung benötigen die Physiotherapiepraxen aber auch ausreichend Hygieneartikel wie Mund-Nasen-Schutz, Desinfektionsmittel und Handschuhe, um den Praxisbetrieb unter den verschärften Hygienemaßnahmen aufrecht zu erhalten. Hier sind die Behörden gefordert, die Physiotherapeuten bei der regionalen Verteilung von ausreichend Materialien zu berücksichtigen – zum Wohl der Patienten und zum Schutz aller Therapeuten vor Ort.

Weitere Informationen zur Physiotherapie und zur Corona-Krise finden Interessierte unter www.physio-deutschland.de.

#wirsindsystemrelevant

ICH BRAUCHE MEINE PHYSIOTHERAPIE

Liebe Patientinnen und Patienten,

Schmerzen machen keine Pause - wir führen auch weiterhin Ihre medizinisch-notwendige Behandlungen in den Praxen in BUDENHEIM durch.

Als Therapeuten können wir aber in den wenigsten Fällen den Mindestabstand zu Ihnen einhalten. Das gesamte Team trägt deswegen einen Mund-Nasen-Schutz mit entsprechendem Filtervlies und setzt die ohnehin schon immer durchgeführten hygienischen Maßnahmen noch öfter um.

Bitte beachten Sie als Patient, dass Sie in den vergangenen 14 Tagen keine Symptome wie Halsschmerzen, Fieber, Husten, Kopf- oder Gliederschmerzen aufgewiesen haben und in den vergangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu Corona-infizierten Menschen gehabt haben.

Wir alle werden uns hoffentlich schon bald an die neuen Prozesse und notwendigen Maßnahmen gewöhnen.

Der Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter hat absolute Priorität.

Für Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Die Physiotherapeuten in Budenheim

Physiotherapie Budenheim

Praxis für Physiotherapie, Heilpraktik & Osteopathie



Martina Bohr-Adams & Dagmar Schlaubitz

Erwin-Renth-Straße 1

55257 Budenheim

Tel: 06139-5655 und 5721

Internet: www.physiotherapie-budenheim.de

E-Mail: kontakt@physiotherapie-budenheim.de

Physio & Fitness

Ambulante Reha Budenheim

Roland Schweisfurth

Krankengymnast | Sportphysiotherapeut
Masseur | Med. Bademeister

Jahnstraße 41 | 55257 Budenheim | Telefon 0 61 39 - 29 26 77

„ICH MACHE MICH STARK FÜR MUSKELKRANKE.“

Für über 100.000 Menschen in Deutschland ist es der tägliche Krimi: Sie können nichts dagegen tun, dass sie ihre Bewegungsfähigkeit zunehmend verlieren. Nicht wenigen droht sogar ein früher Tod.

Die DGM bietet seit 50 Jahren Beratung und Begleitung für Betroffene, fördert gezielt die Forschung und leistet wichtige Aufklärungsarbeit.

ELISABETH BRÜCK,
SCHAUSPIELERIN UND DGM-BOTSCHAFTERIN



Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke e.V.

Helfen Sie uns zu helfen:

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Informationen anfordern:

© 07665/94 47-0
info@dgm.org · www.dgm.org

Fieber- und Corona-Ambulanzen

Wo liegen die Unterschiede?

Kreis. – Das Corona-Virus bestimmt seit einigen Wochen den Alltag. Die Situation ist neu und ungewohnt, es herrscht oftmals Unklarheit, wann sich wohin zu wenden ist, sobald Informationen benötigt werden oder gar Symptome aufkommen. Fieber- und Corona-Ambulanzen helfen den Betroffenen beim Umgang mit dem Virus, erfüllen dabei jedoch unterschiedliche Aufgaben.

Fieberambulanzen haben die Aufgabe durch das Testen von Rachenabstrichen von Verdachtsfällen den Nachweis der Atemwegserkrankung Covid-19 zu erbringen. Diese sind oftmals in Krankenhäusern eingegliedert, können aber an eigenständige Labore oder Arztpraxen angegliedert sein. Die Fieberambulanz meldet positivgetestete Fälle dann anschließend dem Gesundheitsamt. Ein positiver Laborbefund wird dann an das zuständige Gesundheitsamt weiter gemeldet. Das Gesundheitsamt nimmt dann Kontakt zu dem Erkrankten auf, ordnet Schutzmaßnahmen an und ermittelt Kontaktpersonen, um eine weitere Verbreitung einzudämmen. Aufgesucht werden

können diese meist als Fieberambulanzen bezeichneten Untersuchungsstellen jedoch nicht einfach so, es ist eine ärztliche Verordnung und eine feste Terminierung über den Hausarzt oder die ärztlichen Bereitschaftspraxen notwendig.

Die Behandlung von am Corona-Virus erkrankten Patienten findet in den Corona-Ambulanzen statt. Niedergelassene Ärzte untersuchen die Erkrankten, verfolgen die Symptomatik, stellen Atteste und Rezepte aus und begleiten und beobachten den Krankheitsverlauf. Hier wird auch entschieden, ob gegebenenfalls eine Überweisung an ein Krankenhaus zur stationären Aufnahme nötig ist. Hausarztpraxen werden somit entlastet.

Im Landkreis Mainz-Bingen sowie der Stadt Mainz werden derzeit an verschiedenen Standorten Corona-Ambulanzen etabliert. Zuständig dafür ist die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz. Als Fieber-Ambulanz steht dagegen mit Bioscientia in Ingelheim eines der größten Labore mit enormen Kapazitäten in der Region zur Verfügung. Abstriche sind hier unter

den oben genannten Bedingungen möglich. Darüber hinaus senden viele Hausärzte der Region Proben an ihr jeweiliges Vertragslabor. Die Laborkapazitäten sind innerhalb weniger Wochen erheblich angestiegen und werden weiter ausgebaut.

Auf der Homepage der Kreisverwaltung Mainz-Bingen (www.mainz-bingen.de) wird umfassend zum Thema Corona informiert. Bei akuten Symptomen und Verdachtsmomenten ist die vom Land eingerichtete Fieber-Ambulanz-Hotline anzurufen. Unter 0800/9900400 stehen Experten rund um die Uhr mit einer strukturierten medizinischen Abfrage zu Covid-19 zur Verfügung und helfen gegebenenfalls mit einer zielgerichteten Zuweisung an die Fieberambulanzen.

Erster Kontakt sollte zu den üblichen Sprechzeiten immer der Hausarzt sein, außerhalb der Praxisöffnungszeiten und an den Wochenenden stehen den Betroffenen die ärztlichen Bereitschaftspraxen der Kassenärztlichen Vereinigung unter 116117 (ohne Vorwahl) zur Verfügung.

Annahmestelle von Grünschnitt für Budenheimer

Budenheim. – Aufgrund der schwierigen Situation zur Entsorgung von Grünschnitt stellen die Gemeindewerke Budenheim für Budenheimer Bürgerinnen und Bürger eine Annahmestelle zur Verfügung. Vorstand Jörg Gräf erläutert hierzu, dass damit trotz Schließung der Grünschnittannahmestelle für die Budenheimer Bevölkerung eine Möglichkeit zur Entsorgung gegeben wird.

Am Dienstag, 14. April, und Donnerstag, 16. April, kann von 10 bis 12 Uhr an der Lagerhalle der Gemeindewerke Budenheim, Steinweg 18, Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden. Zu den gleichen Uhrzeiten wird dies auch am 21. und 23. April möglich sein.

„Schreiben statt Schweigen“

Frauennotruf Mainz ermutigt zur Onlineberatung

Mainz. – Der Frauennotruf Mainz e.V. steht auch in Zeiten der Corona-Krise mit seinen Unterstützungsangeboten zur Verfügung. Neben der Telefonberatung über die 06131/221213 möchten die Beraterinnen noch einmal auf die sichere Onlineberatung hinweisen. Diese ist anonym, kostenfrei und kann sicher von zu Hause aus genutzt werden.

Die Fachstelle zum Thema Sexualisierte Gewalt weiß, dass aktuelle Maßnahmen wie Isolation und „Social Distancing“ zu einem steigenden Gewaltrisiko und auch wiederkehrenden Erinnerungen von früher erlebter Gewalterfahrung führen können. Besonders für Mädchen und Frauen, die sexualisierte Gewalt im direkten sozialen Umfeld erfahren haben, kann die jetzige Situation Angst und Misstrauen auslösen. Der Frauennotruf Mainz möchte diese Mädchen und Frauen ermutigen, sich Hilfe zu holen.

Aber nicht nur Betroffene, sondern auch Bezugs- und Unterstützungspersonen sollen die Möglichkeit haben, sich Hilfe zu holen und beraten zu lassen. „Wichtig ist es, nicht wegzuschauen, sondern Zivilcourage zu zeigen“, schreibt auch der Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe in Hinblick auf die aktuelle Situation.

Die Onlineberatung kann in Zeiten wie diesen als große Chance für Betroffene und Beratungsstellen gesehen werden. „Schon jetzt zeigt sich in den Rückmeldungen einiger Frauen, dass der Austausch über die Onlineberatung für sie hilfreich ist und Halt bietet“, stellt Sabine Wollstädter fest.

Der neue Banner auf der Internetseite der Fachstelle macht die Haltung der Mitarbeiterinnen deutlich: „Zögern Sie nicht auch weiterhin Kontakt zu uns aufzunehmen!“.



**Not dort bekämpfen,
wo sie entsteht.**

100 % Ihrer Spenden erreichen
Kinder in Not.



www.kinderzukunft.de

227 positiv Getestete im Landkreis

Kreis. – Das Gesundheitsamt Mainz-Bingen meldete am vergangenen Dienstag 505 (+16 zum Vortag) Personen, die positiv auf das Corona-Virus getestet wurden. Davon kommen 227 (+4) Personen aus dem Landkreis Mainz-Bingen, 278 (+12) aus der Stadt Mainz. Insgesamt verließen bereits 228 (+18) einst positiv auf das Corona-Virus getestete Personen wieder die Quarantäne. Die Zahlen spiegeln den Stand vom Montag, 19 Uhr wider.

Die Fallzahlen der positiv Getesteten in den Kommunen des Kreises: Stadt Ingelheim: 30 (±0), Stadt Bingen: 32 (+1), Verbandsfreie Gemeinde Budenheim: 3 (±0), VG Rhein-Selz: 38 (+1), VG Nieder-Olm: 47 (+1), VG Bodenheimer: 28 (±0), VG Gau-Algesheim: 19 (±0), VG Rhein-Nahe: 15 (±0), VG Sprendlingen-Gensingen: 10 (+1). Bedauerlicherweise bestätigte das Gesundheitsamt bisher insgesamt vier Todesfälle in Verbindung mit dem Corona-Virus.



Seit diesem Jahr bietet die Turngemeinde Budenheim ihre Dienste auch für Unternehmen an. Ein Pilotprojekt startete die TGM Mitte Januar gemeinsam mit der Heimat Krankenkasse „6 Wochen lang Hatha Yoga in der Mittagspause“ unter der Leitung von Dr. Bahar Schütte. „Wir wollen diesen Service ausbauen und allen Budenheimer Unternehmen anbieten. Dafür wollen wir eigens für das Gewerbe eingerichtete Kurse vor der Arbeitszeit bzw. in der Mittagspause oder nach der Arbeit einrichten, um uns an die Bedürfnisse der Unternehmen anzupassen.“ Mit Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen haben die Mitarbeiter der Heimat Krankenkasse verschiedene Möglichkeiten der Beweglichkeit, Entspannungsfähigkeit und des Umgangs mit Stress erfahren. Die Kursteilnehmer fanden durch die sanft angeleiteten Dehn- und Entspannungsübungen zu mehr Gelassenheit und konnten somit neue Kraft für die 2. Hälfte des Arbeitstags schöpfen.

(Foto: pixabay)



Derzeit werden die Zeitungen von „Corona“ dominiert. Unser Leser Hansjörg Hattemer möchte den positiven Nebeneffekt zeigen, wie die unerwartete Schul-Schließung zur Entschleunigung beiträgt: Die Garage wurde zum Pappmaschee-Bastelraum umfunktioniert.

(Foto: Hansjörg Hattemer)

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftspraxen

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei) Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de
St. Vincenz und Elisabeth Hospital

An der Goldgrube 11,
55131 Mainz
Tel. 06131/575-0,
Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen Dienstbereit sind:

Am Freitag, 10. und Samstag, 11. April 2020:

Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146;

Am Sonntag, 12. und Montag, 13. April 2020:

Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/31777;

Am Mittwoch, 15. April 2020:

Dr. Seelig/Dr. Weikel, Kaiserstraße 29, Mainz, Telefon 06131/674757.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste

Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Verwaltungsstab tagt täglich

Kreis bietet Corona-Infos täglich aktualisiert auf seiner Homepage

Kreis. – Wie kann ich mich vor dem Corona-Virus schützen? Was muss ich machen, wenn ich Fieber habe? Welche Regeln gelten derzeit für das öffentliche Leben? Wo finden notleidende Unternehmen Hilfe und Anträge für Unterstützung?

Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen bietet auf ihrer Homepage Antworten auf solche diese Fragen – täglich aktualisiert und den neuesten Entwicklungen angepasst. In einem umfangreichen Informationspaket auf der Seite www.mainz-bingen.de können sich die Bürgerinnen und Bürger zu diesen Themen informieren. Hier gibt es auch einen Überblick über verschiedene Hilfsangebote in den einzelnen Verbandsgemeinden, Telefonnummern für psychosoziale Dienste, Antworten auf häufig gestellte Fragen. Wer selbst unterstützen will und nach Möglichkeiten sucht, kann sich per Mail an die Kreisverwaltung wenden: coronahilfe@mainz-bingen.de. „In solch einer Krise sind Transparenz und Offenheit sehr wichtig. Ein zentrales Element sind hierbei die modernen Medien. Auch die Tageszeitungen sind für uns sehr wichtig, um Informationen zu transportieren“, so Landrätin Dorothea Schäfer.

Um die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf Kreisebene zu bewältigen, trifft sich einmal täglich der Verwaltungsstab des Land-

kreises Mainz-Bingen – im Kreistagssaal, in dem die derzeit notwendigen Abstands- und Hygieneregeln leicht einzuhalten sind. Unter der Leitung der Landrätin arbeiten Vertreter aus allen krisenrelevanten Bereichen der Verwaltung zielgerichtet – allen voran das Gesundheitsamt, aber beispielsweise auch die Kreisordnungsbehörde, die Rettungsdienstbehörde, der Katastrophenschutz.

Das Gesundheitsamt steht im Zentrum der Krisenbewältigung, ist für die Erfassung der Krankheitsfälle, sämtliche Hygienefragen, die Abstimmung mit Ministerium, Krankenhäusern und Ärzten sowie generell für alle Fragen des Infektionsschutzes zuständig. Die übrigen Bereiche unterstützen das Amt in der Gesundheitslage und arbeiten daran, die Folgen der Krise zu bewältigen. Geprüft wird zum Beispiel, welche Räumlichkeiten im Landkreis genutzt werden können, wenn die Krankenhäuser an ihre Kapazitätsgrenzen gelangen sollten und weitere Plätze gebraucht würden, um die leichteren Fälle zu behandeln. Die Beschaffung von notwendigen Materialien und Schutzausrüstungen ist ebenfalls ein Thema, genauso wie die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Kreisverwaltung, die derzeit allerdings für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen ist. Zum Schutz vor der Infektion sind

etwa 50 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit von zu Hause aus tätig: „Aber wir haben uns so aufgestellt, dass die für die Bevölkerung wichtigen Bereiche, wie etwa die Zahlung von Sozialleistungen, auch weiterhin gewährleistet sind“, sagte Schäfer.

Die Pandemie steht auch bei den Rettungsdiensten und Feuerwehren im Mittelpunkt – die verschiedenen Einheiten müssen auch in dieser schwierigen Situation einsatzbereit sein: „Bisher ist dies gegeben“, sagen der kommissarische Ärztliche Leiter Rettungsdienst, Dr. Benno Wolcke und Kreisfeuerwehrinspekteur (KFI) Rainer Jacobus. Dr. Wolcke weist dabei auf die besondere Situation der Besatzungen in den Rettungswagen hin, die auch mit dem Corona-Virus infizierte Personen in die Krankenhäuser bringen: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hilfsorganisationen sind geschult und verfügen über die erforderliche Schutzausrüstung. Anschließend werden die Krankentransportwagen und Rettungswagen desinfiziert und speziell gereinigt.“ Da dies mehr Zeit in Anspruch nimmt als zu normalen Zeiten, wird kontinuierlich überwacht ob die verfügbaren Rettungsmittel ausreichen, um ggf. kurzfristig weitere Fahrzeuge zu aktivieren. Damit ist gewährleistet, dass die Notfallversorgung aller Patienten stets gesichert ist.

Den Überblick über die Einsatzbereitschaft von Feuerwehren und Katastrophenschutz behält die Technische Einsatzleitung (TEL), die ebenfalls Mitglied im Verwaltungsstab ist. In Telefonkonferenzen hält die TEL alle zwei Tage Kontakt zu den Wehrleitern in den Verbandsgemeinden: „Die freiwilligen Feuerwehren verfügen aktuell über rund 2.100 Personen. Davon sind derzeit 1.500 verfügbar“, sagte Jacobus. Das ist deutlich mehr als die Mindesteinsatzstärke, der Brandschutz und der Hilfeinsatz bei Unfällen sind weiter gewährleistet. Die Einheiten vor Ort planen derzeit ihre Einsätze in lebensbedrohlichen Lagen so, dass nur eine Minimalbesetzung herausfährt, die Einsatzwagen also nicht eng besetzt sind: „Damit soll die Ansteckungsgefahr gemindert werden.“

Wenn in einzelnen Einheiten vor Ort doch einmal zu wenig Kräfte vorhanden sind, wird dies zunächst von den Wehren innerhalb der jeweiligen Verbandsgemeinden ausgeglichen. „Diese Situation haben wir auch außerhalb von Corona-Zeiten“, sagt Jacobus. Sollten Engpässe in der VG nicht auszugleichen sein, sind auch Hilfen über die VG-Grenze und sogar über Kreisgrenzen hinweg möglich. Die Leitung der Wehren bereiten dies gemeinsam mit der TEL vor, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Dazu gehört auch, wenn nötig, dass der Kreis die Einsatzzentralen vor Ort entlastet und eine Kreiseinsatzzentrale bildet.

Grünschnittplätze...

... einmal wöchentlich offen

Kreis. – Die acht vom Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises betriebenen Wertstoffhöfe öffnen ausschließlich für die Anlieferung von Grünschnitt am Ostersonntag, 11. April, von 9 bis 18 Uhr. Es sind dies Bacharach, Bodenheim, Gau-Algesheim, Guntersblum, Ingelheim, Nieder-Olm, Oppenheim und Udenheim. Zudem wird am Ostersonntag auch in der Biomasseanlage in Essenheim von 9 bis 18 Uhr Grünschnitt angenommen. Die Wertstoffhöfe und Grünschnittplätze sollen auch an den folgenden Samstagen für Grünschnittanlieferungen öffnen.

Die Wiedereröffnung der Grünschnittsammelplätze erfolgt unter strengen Auflagen und Ein-

schränkungen, weil Kontakte sowohl der Bürger untereinander als auch mit der Belegschaft ausgeschlossen sein müssen. Der Gesundheitsschutz und die mit dem Kampf gegen die Ausbreitung des Corona-Virus zusammenhängenden Vorschriften haben Vorrang. Deshalb werden sowohl Fahrzeuge als auch Fußgänger zum Beispiel mit Schubkarren nur einzeln auf die Sammelplätze vorgelassen. Die Zahl ist abhängig von der Größe des jeweiligen Wertstoffhofes. Den Anweisungen des Personals an den Eingängen ist Folge zu leisten.

Andere Wertstoffe können nach wie vor nicht abgegeben werden, damit die Situation auf den Wert-

stoffhöfen übersichtlich bleibt. Da die Zugänge zu den Containern oft eng und unübersichtlich sind, ist Kontakt untereinander nur schwer vermeidbar. Das gilt auch für das Personal, dass hier verstärkt beraten und kontrollieren muss, um Fehlbefüllungen zu vermeiden.

Bei den vorgesehenen Einlassbeschränkungen ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen, die durch die Anlieferung von anderen Fraktionen außer Grünschnitt noch länger werden würde. Öffnungen an mehreren Tagen in der Woche sind derzeit aus personellen und logistischen Gründen leider nicht möglich, da die Kapazitäten für eine häufigere Abholung des angelieferten Grünschnitts bei den beteiligten Firmen nicht vorhanden sind.

Der AWB bittet die Grünschnitt-Kunden darum, nur in dringend

notwendigen Fällen dort vorzufahren und während der Wartezeiten in den Autos sitzen zu bleiben. Es dürfen jeweils nur einzelne Autos gleichzeitig auf einen Platz und ausschließlich haushaltsübliche Mengen an Grünschnitt in der Größenordnung einer Kofferraumladung angeliefert werden.

Der AWB weist zudem daraufhin, dass die Müllabfuhr derzeit im gewohnten Umfang weiterläuft. Beim Sperrmüll gelten dabei die für die jeweiligen Kommunen geltenden Regeln, beim Biomüll gilt die Sommerregelung, wonach die Abfuhr zweimal im Monat im Preis inbegriffen ist.

Aktuelle Hinweise finden sich auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-mainz-bingen.de.

Ein Jahr Bildungsbüro

Bildung gemeinsam gestalten

Kreis. – Seit einem Jahr laufen die Fäden im Bildungsbüro des Landkreises Mainz-Bingen zusammen. Dabei wurden bereits einige Projekte auf den Weg gebracht. Ob Jobtour für Jugendliche mit Migrationshintergrund, Grundschulwegweiser oder neu gegründete Netzwerke: Das Bildungsbüro setzt sich dafür ein, die Bildungschancen für Menschen in jeder Lebensphase zu verbessern und Bildungszugänge für alle offen zu gestalten. Besetzt ist das Büro mit Dr. Heike Schiener (Bildungsmanagement), Jaqueline Brossart (Bildungsmonitoring) sowie den Bildungskordinatorinnen für Neuzugewanderte Janine Göthling und Linda Blessing.

„Als Bildungslandkreis ist es unsere Aufgabe, die Teilhabechancen der Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verbessern. Denn unsere Gesellschaft verändert sich laufend, Bildungsübergänge werden komplexer und der Fort- und Weiterbildungsbedarf steigt stetig. Hier kommt unserem Bildungsbüro eine ganz wichtige Rolle zu“, so Landrätin Dorothea Schäfer, die auch im Vorstand der Transferagentur Rheinland-Pfalz-Saarland ist. Die Transferagentur berät Landkreise und kreisfreie Städte beim Auf- und Ausbau eines kommunalen Bildungsmanagements.

Bildungsangebote

Wie sieht es in den einzelnen Kommunen aus? Wo besteht noch Bedarf? Welche neuen Projekte können die Bildungslandschaft zusätzlich stärken? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich das vierköpfige Team, das unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte setzt. Beim Monitoring geht es etwa darum, verlässliche Daten als politische Entscheidungs- und Planungsgrundlage bereitzustellen. So können beispielsweise Kennzahlen zur Bevölkerung, zu den erreichten Schulabschlüssen oder zur Nutzung von anderen Bildungsangeboten schnell abgerufen werden. Das Bildungsmanagement baue bestehende Netzwerke aus, gründe neue und initiiere bei Bedarf passgenaue Projekte, wie Jaqueline Brossart und Dr. Heike Schiener erklären. Sie versuchen vor allem, den Zugang zur Gesellschaft für Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund zu vereinfachen – gleichgültig, ob es um Sprachangebote oder interkulturelle Treffen geht. Im vergangenen Jahr wurde beispielsweise eine „Jobtour“ mit der Handwerkskammer Rheinhessen organisiert, in der zugewanderte junge Menschen direkt mit den Personalverantwortlichen verschiedener Un-

ternehmen im Kreis in Kontakt treten konnten. Das Konzept käme gut bei den Jugendlichen an, so Janine Göthling und Linda Blessing. Ebenso wurde 2019 ein Frauensprachkurs mit Kinderbetreuung an drei Standorten im Landkreis etabliert.

Aktuell arbeiten die vier Mitarbeiterinnen des Bildungsbüros verstärkt im Bereich Elternbildung. Ein Grundschulwegweiser in einfacher Sprache wurde auf die Beine gestellt, ein zweiter Wegweiser für die weiterführenden Schulen im Kreis ist auf dem Weg. Intention ist es, Eltern als Hauptzielgruppe alle benötigten Informationen gebündelt und übersichtlich in einer Broschüre an die Hand zu geben. Dazu zählen Infos zu den verschiedenen Schulformen inklusive Förderschulen, den Übergangsmöglichkeiten von Schule zu Schule und zu den Abschlüssen. Bereits im vergangenen Jahr hat das Bildungsbüro daran gearbeitet, Eltern einen Überblick über die Schullandschaft im Landkreis zu geben. Dafür wurde eine interaktive Karte auf der Website der Kreisverwaltung eingerichtet, die sowohl die Standorte als auch weiterführende Informationen zu den Bildungseinrichtungen vor Ort abbildet.



Dr. Heike Schiener, Janine Göthling, Linda Blessing und Jaqueline Brossart (v.l.n.r.).
(Foto: KV Mainz-Bingen/Dörte Gebhard)

Corona-Todesfall im Landkreis

Kreis. – Den ersten Todesfall durch das Coronavirus im Landkreis Mainz-Bingen meldete die Pressestelle der Kreisverwaltung am 2. April. Das bestätigte das Gesundheitsamt Mainz-Bingen. Wie bekannt wurde, handelte es sich um einen Mann, Anfang 80, aus dem Landkreis. Der Mann wurde zuvor mit respiratorischen Symptomen drei Tage stationär in einem Krankenhaus behandelt. Es lagen Begleiterkrankungen vor. Kontaktpersonen wurden ermittelt und informiert.



SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

www.DRK.de 0800 11 949 11



Subaru XV

Mild-Hybrid hilft beim Spritsparen**Neuer e-Boxer elektrifiziert jetzt auch den Subaru XV**

Budenheim. (mg) – Eine bessere CO₂-Bilanz ihrer Flotte ist für Autohersteller ein wichtiges Ziel. Einige setzen dabei auf reine Elektroantriebe, andere setzen auf die Unterstützung des Verbrennungsmotors mit Elektromotoren. Auf Letzteres setzt Subaru und kombiniert nun auch beim Model XV, wie schon zuvor beim Forester, einen Elektromotor mit einem klassischen Boxerbenziner (150 PS), was für ein Spitzentempo von rund 190 km/h genügt. Vom Einsatz des Mildhybrid-Systems verspricht sich der Hersteller eine Verbrauchssenkung um bis zu elf Prozent, und spart sich ganz nebenbei die Diskussionen mit verunsicherten Autokäufern über die elektrische Reichweite.

In Sachen Reichweite muss man allerdings anmerken, dass sich durch das Batteriepaket das Tankvolumen von 63 auf 48 Liter verringert hat.

Während der neue Forester ausschließlich mit e-Boxer erhältlich ist, wird das Mildhybrid-System beim Subaru XV als Alternative zum 84 kW/114 PS starken 1,6-Liter-Boxer angeboten. Die Preisliste für das kompakte Crossover-SUV startet bei 23.690 Euro, mit e-Boxer, der die 2.0i Maschine mit 156 PS ersetzt, werden 30.690 Euro fällig. Unser Testwagen kostete mit all seinen Komfortextras rund 38.000 Euro.

Zwar ist der Mild-Hybrid nicht dazu entwickelt worden, viele Kilometer elektrisch zu fahren, doch

bei vorausschauender Fahrweise kann man auch auf der Landstraße einige Zeit mit Elektrokraft lautlos dahinrollen.

Der Verbrauch des Subaru XV wird kombiniert mit 6,5 l/100 km angegeben, was einer CO₂-Emission von 150 g/km entspricht. In der Praxis liegt man je nach Fahrweise schon eher anderthalb Liter höher.

Doch trotzdem ermöglicht das Mildhybrid-System nicht nur vollelektrisches Anfahren, sondern senkt auch Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen. Dem bestehenden 2,0-Liter-Boxerbenziner mit 110 kW/150 PS werden ein 12,3 kW/16,7 PS starker Elektromotor und eine Lithium-Ionen-Batterie zur Seite gestellt. Diese Kombination sorgt für ein ansprechendes Drehmoment im unteren Drehzahlbereich und dadurch einen kraftvollen Antritt. Das direkte und gleichmäßige Ansprechverhalten sorgt für Dynamik und Fahrkomfort.

Man hat nie das Gefühl, dass der Vortrieb für das geräumige SUV nicht ausreichend sei und kann gelassen über kurvige Landstraßen und Autobahnen cruisen.

Beruhigend wirkt auch, dass natürlich der markentypische permanente Allradantrieb an Bord ist, serienmäßig gekoppelt über das stufenlose Lineartronic-Automatikgetriebe.

Auch die Bestandteile des elektrifizierten Antriebs sind symmetrisch angeordnet, was für ein



Der Subaru XV mit e-Boxermotor ist sparsamer als sein Vorgänger.

gewohnt ausgeglichenes Fahrverhalten in schnellen engen Kurven sorgt. Positiv ist dabei auch die zielgenaue Lenkung. Die Wankbewegungen bei schnellem Richtungswechsel sind gering.

Während der Elektromotor nahe am Fahrzeugschwerpunkt platziert ist, befinden sich die Batterien und weitere Komponenten oberhalb der Hinterachse. Diese Platzierung sorgt für einen noch niedrigeren Schwerpunkt, eine bessere Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse und im Ergebnis für bestmögliche Fahrstabilität.

Das Zusammenspiel zwischen Benzinmotor und Elektroaggregat koordiniert das System auto-

matisch. Dazu wechselt es bedarfsgerecht zwischen drei Fahrmodi. Aus dem Stand heraus übernimmt zunächst der Elektromotor die Antriebsarbeit: Er beschleunigt den Subaru XV leise und lokal emissionsfrei – bis zu 1,6 Kilometer weit bei maximal 40 km/h. Bei mittlerem Tempo schaltet sich der Boxer hinzu, bei höheren Geschwindigkeiten sorgt dieser dann für den alleinigen Vortrieb und lädt zusätzlich die Hybridbatterie auf. Auch die beim Verzögern freigesetzte kinetische Energie wird für das Aufladen des kleinen Akkus genutzt. Das Display in der Armaturentafel informiert den Fahrer über den Energiefluss.



Der Fahrer kann auf eine Vielzahl an Informationen zurückgreifen.



Zwar ist der Platz für die Mitfahrer großzügig bemessen, doch die Dimensionen des Kofferraums bleiben dahinter doch weit zurück.

Die meisten Vorteile hat das System im innerstädtischen bei vielen Brems- und Beschleunigungsvorgängen, da hier auch das Start-Stopp-System beim Spritsparen hilft.

Die Ausstattung ist umfangreich, die Verarbeitung gediegen, die Haptik der Materialien angenehm. Das Infotainmentsystem vernetzt die Insassen während der Fahrt mit der Außenwelt: Via Apple CarPlay und Android Auto lässt sich das eigene Smartphone ins Fahrzeug einbinden und über den bis zu acht Zoll großen Touchscreen nutzen. Das Eyesight-System und der radargestützte Spurwechsel-, Totwinkel- und Querverkehrsassistent helfen dem Fahrer zu dem dabei, Unfälle zu vermeiden. Kommt es dennoch einmal zum Crash, reduzieren die größtenteils aus hochfestem Stahl bestehende Karosserie und zahlreiche Airbags das Verletzungsrisiko.

Trotz der mit dem e-Boxer einhergehenden Hochvolttechnik, die in einem speziellen Sicherheitskäfig untergebracht wird, bleibt das Platzangebot im Innenraum und Gepäckabteil vollständig erhalten.

Mit 340 Liter Kofferraumvolumen (mit Reifenreparatur-Set) entspricht das Fassungsvermögen dem bisherigen Benziner mit Notrad. Werden die Rücksitze umgeklappt, entsteht wie bislang eine 1.193 Liter fassende Ladefläche. Für längere Reisen mit vier Personen ist das Gepäckabteil aber eher nicht ausgelegt. Dafür hat jeder Passagier viel Platz und Kniefreiheit, auch im Fond, was Reisen wiederum bequem macht, wozu auch die komfortabel abgestimmte Federung ihren Teil beiträgt. Negativ sind hingegen die hohen Schwellerkanten, die Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit das Aussteigen aus dem Fond beschwerlicher machen.

Bei allem Komfort, kann der XV dank seiner Bodenfreiheit und dem Allradantrieb auch im Gelände genutzt werden. Neben dem Berganfahrassistent, hilft hier auch das X-Mode-System, um bergab nicht ins Rutschen zu kommen und den Wagen unter Kontrolle zu behalten – eben typisch Subaru.



Mit Allradantrieb überzeugt er selbst im Gelände.



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

Telefon 0 67 23 / 60 29 56
kontakt@dominick-thomas.de

www.dominick-thomas.de

Naturschutz zu Hause

Naturefund empfiehlt: Eigene Bio-Kräuter jetzt pflanzen

Budenheim. – Frühling ist Pflanzzeit: Wenn die ersten Sonnenstrahlen locken, ist es Zeit, sich um die Gestaltung von Balkon, Fensterbank oder Garten Gedanken zu machen. Auch in diesem Jahr unterstützt die Bio-Kräutergärtnerei LA'BiO! die Naturschutzprojekte von Naturefund mit zwei Cent pro Bio-Kräutertopf. Aktuell stehen viele unterschiedliche Kräuter wie Gewürztagetes, das Zitronenthymian „Limonade“ oder die Vitamin C-Bombe Petersilie bereit zum Verpflanzen.

„Kräuter mit ihren vielfältigen Blüten, Duftstoffen und Aromen sind eine Bereicherung für alle Sinne, für die Gesundheit und die Insektenwelt“, findet Katja Wiese, Vorstand der Naturschutzorganisation Naturefund. Im Topf oder im Garten hat der Verbraucher das ganze Jahr über Freude an der bunten Blütenpracht und dem Duft der Kräuter. Dazu hat er immer geschmackvolle Zutaten für eine große Anzahl an verschiedenen Speisen und Getränken frisch zur Hand. Viele Kräuter haben zudem eine gesundheitsfördernde Wirkung, sie können zum Beispiel

entzündungshemmend oder verdauungsfördernd sein, Halschmerzen und Husten lindern – eine wahre Apotheke, die man selbst auf dem Balkon oder im Garten pflegen kann.

Gleichzeitig zieht ein Topf mit Thymian, Minze, Oregano oder Salbei viele blütenbestäubende Insekten wie Bienen oder Hummeln geradezu magisch an. Für die Tiere, die in aufgeräumten Landschaften oftmals kaum mehr Nahrung finden, sind Kräuter auf dem Balkon, im Garten oder einfach auch auf der Fensterbank eine wichtige Unterstützung.

Damit kann man aber nicht nur Insekten fördern, sondern auch die eigene Gesundheit stärken, etwa mit Currykraut oder den Tiger-Senf.

Übrigens: Von diesen Spenden werden zum Beispiel in Thüringen das Waldweide-Projekt Uhlstädter Heide unterstützt oder in Niedersachsen der Schutz des Hamburger Moores. Auch für die Wiederaufforstung von Waldgebieten auf Madagaskar oder in Bolivien werden die Mittel eingesetzt.



Bio-Kräuter helfen nicht nur Insekten, sondern auch der eigenen Gesundheit. (Fotos: naturefund.de)

Kirchliche Nachrichten



Katholische Pfarrgemeinde

Während der Kar- und Ostertage ist die Dreifaltigkeitskirche täglich von 8–18 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Dabei ist darauf zu achten, dass es zu keiner Zusammenkunft kommt und die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

An **Karfreitag** wird das Kreuz, das üblicherweise zur Kreuzverehrung genutzt wird, zum persönlichen Gebet aufgestellt.

An den **Ostertagen** wird die Osterkerze im Kirchenraum brennen. Es stehen kleine Osterkerzen für die Gläubigen zur Mitnahme des Osterlichtes bereit. An Ostersonntag wird um 12 Uhr in ökumenischer Verbundenheit ein festliches Osterläuten erklingen.

Gebetsvorschläge zur Feier von Hausgottesdiensten zu den Kar- und Ostertagen liegen in der Kirche zur Mitnahme bereit.

Auf der Homepage der Pfarrei (www.st-pankratius-budenheim.de) sind Vorschläge zum Gebet und für die Feier von Hausgottesdiensten, sowie ein Brief des Bischofs veröffentlicht.

Das **Pfarrbüro** bleibt vom **14.4. bis einschließlich 17.4. geschlossen**.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Evangelische Kirchengemeinde

Da sonntags zurzeit keine gottesdienstlichen Versammlungen stattfinden dürfen, veröffentlichen wir digital einen Gottesdienst on demand am Karfreitag und Ostersonntag auf der Startseite unserer Website: <https://www.ekb-online.net>. Die Predigt und Liturgie liegt auch in gedruckter Form an der Kirche zum Mitnehmen aus.

Um 19:30 Uhr läuten jeden Abend unsere Glocken zu einem gemeinsamen Vater Unser, vielleicht können Sie auch eine Kerze in ihr Fenster

stellen.

Wenn Sie Hilfe zu Einkäufen oder für einen Arztbesuch brauchen: Hilfen werden in Budenheim über das Mühlrad organisiert und koordiniert, erreichbar unter: info@coronahilfe-budenheim.de; 06139/2905807 oder 0170/7189082

Wir sind weiterhin telefonisch für Sie erreichbar:

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr;

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr, Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**



Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

Vereine



Turngemeinde startet Online-Bewegungsangebot

Corona bringt unser aller Leben fast nahezu zum Stillstand. Das trifft auch Budenheims größten Sportverein. Die vereinseigene Halle ist zu, auch der Sportplatz steht für Leichtathletik nicht zur Verfügung, und auch das Bürgerhaus ist nicht als Raum für Yoga oder Pilates frei. Wie kann man seinen Mitgliedern dennoch eine Möglichkeit zur Bewegung anbieten? Diese Frage stellten sich die Verantwortlichen der Turngemeinde auch.

Die Lösung: Auf der vereinseigenen Homepage und den verschiedenen Social Media-Kanälen möchte die Turngemeinde in den kommenden Tagen und Wochen nach und nach Videos mit verschiedenen Bewegungsangeboten aus dem TGM-Kursprogramm zur Verfügung stellen. „Wir sind davon überzeugt, dass wir durch das Einsetzen unserer eigenen Trainer eine gewisse Nähe und Vertrautheit zu unseren Mitgliedern aufbauen können, was in der momentanen Phase für uns alle sehr wichtig ist“, so Marc Schultheis, 1. Vorsitzender der TGM. Die Stunden werden demnach wie gewohnt von den bekannten Trainerinnen und Trainern der TGM geleitet und als Video online zur Verfügung gestellt. Den Anfang macht Zumba-Trainerin Julia, die eine Zumba-Online-Stunde vorbereitet hat. Das Video finden alle Interessierten auf der Homepage (www.tgm-budenheim.de) oder den Social Media-Kanälen der Turngemeinde.

Ansonsten freut sich die Turngemeinde nach Aufhebung des Kontaktverbots alle Mitglieder und Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer wieder in den Sportangeboten der TGM begrüßen zu dürfen.



Budenheimer Sport-Gemeinschaft

Liebe BSG-Mitglieder, liebe Freunde der Budenheimer Sportgemeinschaft 1960

Vor einem halben Jahr hätte jeder von uns seinen Gesprächspartner für verrückt erklärt, dass sich in Deutschland ein solches Szenario, bedingt durch einen Virus, abspielen könnte. Aber nun ist es Tatsache und unser Alltag ist deutlich davon geprägt. Gerade in der Krise müssen wir solidarisch sein mit unseren Nachbarn, mit den Alleinlebenden und denen, die sich Sorgen machen. Ein freundliches „Guten Morgen“ oder „Geht es gut“ oder „Kann ich etwas für dich besorgen?“ ist manchmal schon ein wunderbarer Türöffner, um zu zeigen, dass wir nicht alleine sind.

Der Vorstand der Budenheimer Sportgemeinschaft möchte mit einer Geste an euch herantreten. Wir bleiben zu Hause und nähen! Wir bieten euch an Mund-Nasen-Masken zu nähen. Wer noch keine Mund-Nasen-Maske besitzt, kann ein Baumwoll-T-Shirt (60 Grad waschbar – bitte keinen Weichspüler verwenden, plus 40 cm Gummilitze) in eine Tüte packen. Wichtig mit Namen und Telefonnummer versehen!

Die Maske wird aus diesem T-Shirt genäht und der Besitzer wird per Telefon informiert, wann er die Maske abholen kann. Vor dem Haus Jahnstraße 45 steht auf der linken Seite eine Box, in die die Tüte deponiert werden kann. Es wird hierzu nicht zu einem persönlichen Kontakt kommen.

Ihre Mitteilungen per E-Mail?

Hier unsere Adresse:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

Redaktions- und Anzeigenschluß

für die nächste

Heimat-Zeitung

ist am Dienstag um 16 Uhr!

www.rheingau-echo.de

Sie möchten ein Inserat schalten? Rufen Sie uns an: 06722/9966-0

Tierschutzpreis 2020

Jetzt Kandidaten vorschlagen

Mainz. – Auch in diesem Jahr schreibt das rheinland-pfälzische Umweltministerium den Tier-schutzpreis des Landes aus. Die mit insgesamt 6.000 Euro dotierte Auszeichnung wird von Umwelt-ministern Ulrike Höfken verliehen und in vier Kategorien vergeben. Diese sind der besondere ehren-amtliche Einsatz für den Tier-schutz, ein vorbildlicher Einzelbei-trag für den Tierschutz, der vor-bildliche berufliche Umgang mit Tieren sowie Projekte im Jugend-tierschutz.

Vorschläge können von allen für den Tierschutz tätigen Vereinen, Verbänden, Behörden und Gruppen oder vom Tierschutzbeirat des Landes eingebracht werden. Auch sonstige Vereine, Verbände oder Gruppen, die sich mit Tier-

schutzthemen befassen, sind vor-
schlagsberechtigt, jedoch keine
Einzelpersonen. Selbstvorschlä-
ge sind ebenfalls nicht möglich.
Preiswürdige Kandidatinnen und
Kandidaten können bis zum 31.
August dem Umweltministerium
vorgeschlagen werden. Die Vor-
schläge können per Post an das
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten, Kaiser-
Friedrich Straße 1, 55116 Mainz
geschickt werden. Möglich ist
auch die Zusendung per E-Mail
an die Adresse RP-Tier@muef.rlp.de.

Weitere Informationen finden Interessierte unter <https://mueef.rlp.de/de/themen/tiere-und-tierwohl/tierschutz/preise-im-tierschutz/>.

Gemüse- pflanze	Dicht- kunst		bewan- dert	Kiefern- art		japani- scher Politiker † 1909	Schwer- metall	Militär- regie- rung		Vorname des Sängers Illic		Schrulle	griechi- scher Buch- stabe	Dramen- gestalt bei Goethe			Berater der japani- schen Kaiser	altes Maß des Luft- drucks	erster General- sekretär der UNO									
→	→			→		voll- ständige Fertig- teile	→				→		→	türk. Staats- mann † 1993	→			→	→									
→						Kfz-Z. Steinfurt		schrift- lich fest- halten	→								Stadt in Öster- reich											
nicht berittener Stier- kämpfer			dt. Schau- spieler (Gert)		Schaum- wein	→				US- Parla- ments- entscheid	→			Ver- bunden- heit	→													
an- wesend!		Fest- spiel	→								Gesang- stück	→							durch zwei teilbar									
→				italie- nisch: drei											Schreib- maschi- nen- teil	Halb- edel- steine		machen	→									
→				→																								
Lager- stätte	peinlich	Erd- schicht im Tage- bau																						ehem. „Gold- küste“ Afrikas		süd- amerika- nischer Kuckuck		
Film- Ferkel	→	→																						→				
→				ent- gegen- kom- mend																				nicht ausge- schaltet	→		fest- liche Abend- essen	→
Strom zur Nordsee			Abk.: Neben- form																					Ge- zeiten- strom	→			
Gesetz- geber d. ind. My- thologie	→				Mensch mit gutem Appetit	→	→	persön- liche Hand- schrift	altper- sische Königs- stadt	polyne- sisches Segel- boot	exakt	→	Öl- pflanze	→	Kfz-Z. Lindau		Hoch- land am Toten Meer		Sänger der 60er (Paul)									
→								Licht- reflektor	→							Kose- name e. span. Königin	→											
Wunsch etwas zu erwerben			englisch: ist	Erd- zeitalter	→						Abk.: Handels- güte	→	kochen	→														
Abtei		Land im Wasser	→					Wüste in Nord- afrika	→						Baum- rinden- produkt	→												
→								Süßig- keit	→							ein US- Geheim- dienst	→											

Frisch genießen – haltbar lagern

Rund um Ostern herum startet nun die heimische Erntesaison

Budenheim. – Frisch genossen sind Gemüse und Obst von regionalen Erzeugern jetzt besonders lecker. Wer nicht allzu oft zum Einkaufen kommt, sollte wissen, wie man die Naturprodukte am besten lagert.

Beim Essen achten die meisten Menschen heute verstärkt auf Nachhaltigkeit. Das betrifft nicht nur Herstellung und Transport der Nahrungsmittel, sondern auch den Umgang damit im Haushalt. Gerade bei frischen Produkten sollte man wissen, wie man diese richtig lagert – insbesondere jetzt, da man angesichts der Coronapandemie die meiste Zeit zu Hause verbringen und nicht öfter als nötig zum Einkaufen gehen sollte. Werfen wir also einen Blick auf beliebte Obst- und Gemüsesorten und ihre Haltbarkeit.

Ganz oben auf der Einkaufsliste steht aktuell natürlich der Spargel, dessen Saison gerade anläuft. Dieses Gemüse schmeckt frisch geerntet am besten und wird daher gerne schon am Tag des Einkaufs verzehrt. Geht das nicht, so lässt sich das empfindliche Stängengemüse in ein feuchtes Tuch gewickelt noch bis maximal drei Tage im Gemüsefach des Kühlschranks aufbewahren. Grünen Spargel stellt man mit den Enden am besten ins Wasser, um ihn frisch zu halten.

Und wer besonders lange etwas vom liebsten Saisongemüse haben will, der kann es auch einfrieren: Spargel schälen, portionsweise in Tüten oder Dosen füllen und ab ins Tiefkühlfach damit, wo er sich maximal sechs Monate hält. Eingefrorenen Spargel lässt man vor der Verarbeitung dann übrigens nicht auftauen, sondern gibt ihn direkt ins kochende Wasser.

Wesentlich weniger anspruchsvoll bei der Lagerung sind zum Beispiel Möhren: Sie mögen es kühl und dunkel, sind also im Gemüsefach des Kühlschranks bestens aufgehoben und halten dort ein paar Tage. In ein feuchtes Tuch eingeschlagen gehen sie dann auch noch einmal in die Verlängerung.

Einige Wochen hält sich Knollensellerie im Kühlschrank. Einmal angeschnitten sollte er dort in ein feuchtes Tuch gewickelt lagern und ist so noch einige Tage haltbar. Stangensellerie ist empfindlicher, bleibt aber im Kühlschrank in

ein feuchtes Tuch eingeschlagen rund 14 Tage haltbar.

Ein deutlich empfindlicheres Gemüse, das jetzt Saison hat, ist der Rhabarber. Die Experten von „Obst & Gemüse – 1000 gute Gründe“ raten dazu, ihn frisch zu verarbeiten und maximal drei Tage im Kühlschrank zu lagern. Dabei kommt dann auch wieder das feuchte Tuch als „Verpackung“ zum Einsatz. Wichtig: Rhabarber nicht in der Nähe von Obst lagern, sonst verdirbt er schneller.

Apropos Obst: Wahre Haltbarkeitsschampions sind natürlich Äpfel. Sie bleiben im Kühlschrank wochenlang lecker und knackig. Auch in trockenen und dunklen Räumen, zum Beispiel im Keller, bleiben sie lange frisch.

Dabei ist es wichtig, sie weich und einzeln zu lagern, damit sich keine Druckstellen bilden. Wer viele Äpfel über einen längeren Zeitraum einlagert, sollte sie einmal pro Woche kontrollieren und schadhafte Exemplare herausnehmen. Ebenfalls zu beachten ist, dass man in der Nähe der Äpfel kein anderes Obst oder Gemüse aufbewahren sollte, da dieses sonst schneller reift und weniger lange hält.

Von wochenlanger Haltbarkeit kann bei einer anderen Obstsorte, die bald Saison hat, keine Rede sein: bei den Beeren. Besonders freuen sich die Deutschen schon jetzt auf die Erdbeeren aus dem heimischen Anbau. Doch egal, woher sie kommen: längere Lagerung mögen die hochempfindlichen Früchte eher nicht. Im Kühlschrank halten sie sich ein bis zwei Tage.

Auf keinen Fall sollte man sie vor der kurzen Lagerung waschen, da sie durch das Wasser Aroma verlieren und zur Schimmelbildung neigen. Aus dem gleichen Grund sind bei der Lagerung Feuchtigkeit und Staunässe zu vermeiden. Die Experten empfehlen hier die Lagerung in einem Sieb sowie Küchenkrepp oder Zeitungspapier im Gemüsefach, die Feuchtigkeit aufsaugen.

Aus der großen Beerenfamilie versprechen Heidelbeeren eine deutlich längere Haltbarkeit. Im Kühlschrank kann man sie bei Temperaturen knapp über null Grad bis zu zwei Wochen aufbewahren. Allerdings verlieren sie dabei natürlich nach und nach an Aroma und können leicht bitter werden.

Auch sie haben frisch die meiste Power an Bord und sollen die Abwehrkräfte nachhaltig stärken. Deshalb gehören sie wie viele andere Obst- und Gemüsesorten jetzt unbedingt auf den Speiseplan – zum Beispiel ins Müsli oder zum Osterfrühstück in einen lecker gefüllten Hefezopf.

Egal ob frisch gegessen oder klug gelagert: Wichtig ist, sich gesund und vielseitig zu ernähren.

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74



Es gibt 1000 gute Gründe, sich mit Obst und Gemüse gesund und lecker zu ernähren. Deshalb hat die Erzeugergemeinschaft Landgard, Deutschlands führende Vermarktungsorganisation für Obst und Gemüse, die Initiative „Obst & Gemüse – 1000 gute Gründe“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Interesse und Freude an Obst und Gemüse zu wecken und zu unterstützen.

(Foto: www.1000gutegruende.de)

Bethel 

An advertisement for Brot fuer die Welt. The background is a solid orange color. In the upper left, there is a white silhouette of a loaf of bread. In the upper right, there is a white silhouette of a stalk of wheat. Below the bread, the text 'Erste Hilfe.' is written in white, bold, sans-serif font. Below the wheat, the text 'Selbsthilfe.' is written in white, bold, sans-serif font. In the lower left, the text 'Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.' is written in white, sans-serif font. Below this, the website address 'brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe' is written in white, bold, sans-serif font. In the lower right, there is a white rectangular box with a black border, tilted slightly. Inside the box, the word 'Brot' is written in large, bold, black font, and 'für die Welt' is written in smaller, bold, black font below it. Below the box, the text 'Würde für den Menschen.' is written in white, sans-serif font. In the bottom left corner, the text 'Mitglied der actalliance' is written in white, sans-serif font.

Auflösung des Rätsels





BESTATTUNGsinstitut VEYHELMANN

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / **92990**

Wir nehmen uns Zeit für Sie und begleiten Sie im Trauerfall, und erledigen für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Gerne beraten wir Sie auch Unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen und bankabgesicherte Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbe e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Union
Rheinessen



Columba
Partner des Digitalen
Nachlassdienstes



Partner der
Nürnberger Versicherung



abcfinance
Ihr starker Mittelstandspartner

Wir verkaufen keine Autos.

Frieden kann man nicht kaufen.

www.keine-autos.de

A black and white photograph of a young woman with long dark hair, wearing a denim shirt, lying on her stomach. She is resting her head on her right hand and pointing her left index finger at a small, silver toy sports car (resembling a Porsche Carrera GT) on the surface in front of her. The background is a plain, light-colored wall. In the top right corner, there is a small, dark, abstract shape that looks like a stylized car or a piece of machinery.

 **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**
Spendenkonto: 4300 603 • Postbank Frankfurt: BLZ 500 100 60

Benötigen Sie Hilfe bei Ihrer **Traueranzeige?**
Wir beraten Sie gerne persönlich.

Öffnungszeiten:
Montag-Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr · Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Rheingau
Die besten Seiten
Echo Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de



Norbert Berg

26.3.1935 - 6.3.2020

Herzlichen Dank

allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Sympathie und Wertschätzung entgegenbrachten und sich in Telefonaten und Beileidsbekundungen mit uns verbunden fühlten. Danke allen die Geld spendeten.

Dank seinen Ärzten, seinen Kollegen vom Bäckerfachverein Mainz und Herrn Pastoralreferent Lukas Tyczka für die würdevolle und berührende Gestaltung der Verabschiedung auf dem Friedhof sowie Frau Pia Secker für den Blumenschmuck und dem Bestattungsinstitut Richter für die gute Betreuung und Hilfe.

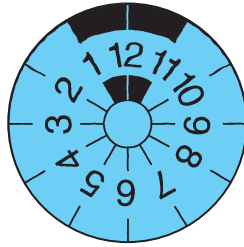
**Ilse Berg
Stefan Berg und Familie
Karin Kuhn und Familie**

Budenheim, im April 2020

Gartengestaltung FEKI

J. Iljazi
Heidesheimer Str. 127
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de



Nächster Prüftermin: 15.04.2020

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Wir sind wieder für Sie da!

...mit unserem Erdbeerständchen an
der ESSO-Tankstelle in Budenheim.

NEU: Lieferservice, größere Auswahl
und vorgefertigte Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 09.00-18.00 Uhr
So 09.30-12.00 Uhr

Weitere Infos unter:

Tel. 06131 4808790
www.finther-obstlaedchen.de



Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter



e.PUSCHNER

Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau

Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

☎ (0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de

**Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der
Heimatzeitung Budenheim!**

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie

Mo. bis Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 12 Uhr unter

Telefon: 06722-9966-0



**Schenken Sie
Trost!**

Bitte unterstützen Sie
das Kinderhospiz Bethel
für unheilbar kranke Kinder.

Spendenkonto 4077,
Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61
Stichwort „Hospizkind“

Bethel

Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630, Fax 06722/996699

AUTO CREW 
AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch

MEHRMARKEN CENTER

>>> Service für alle Automarken <<<



WIR SIND FÜR SIE DA

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



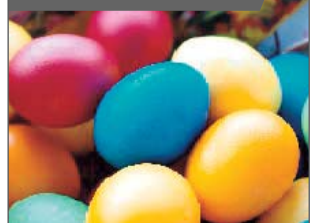
Meine Heimat · Meine Zeitung



ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Wir wünschen frohe
Osterfeiertage und
eine wunderschöne
Frühlingszeit!

Ihre Schreinerei

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de